

Geschichtslyrik ist ein vernachlässigtes Genre. »Wir sprechen [...] nicht mit gleicher Selbstverständlichkeit vom Geschichtsgedicht wie vom Geschichtsdrama und vom historischen Roman [...]. Es ist aber an der Zeit, den Begriff einzubürgern« – forderte Walter Hinck 1979. Doch was sich wie der Auftakt zu einem Forschungsprogramm liest, blieb weitgehend folgenlos. Noch im Jahr 2005 muss Dirk Niefanger feststellen: »Historische Lyrik ist [...] eine wenig, eine zu wenig erforschte Gattung.«

Ziel der Tagung ist die systematische und historische Grundlegung der Geschichtslyrik als Forschungsfeld. So wird nach den genrespezifischen Möglichkeiten von Geschichtsgedichten ebenso gefragt wie nach deren literaturhistorischen und geschichtskulturellen Wirklichkeiten, vom panegyrischen Poem bis zur postexperimentellen »Sprachinstallation«. Damit wird die Tagung einen Beitrag zur Mediengeschichte der historischen Sinnbildung leisten.



[www.geschichtslyrik.de]

geschichtslyrik

tagung
göttingen, 6. bis 8. märz

Programm

Freitag, 6. März

13.30h Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Detering / Peer Trilcke M. A. (Göttingen): *Begrüßung und Einleitung.*

14.15h Prof. Dr. Dieter Lamping (Mainz): *Die Wahrheiten der Geschichtsliteratur.*

15.00h ao. Univ.-Prof. Dr. Eva Müller-Zettelmann (Wien): *Geschichtsliteratur, kulturelles Gedächtnis und metanarrative Reflexion.*

16.15h Prof. em. Dr. Peter Hühn (Hamburg): *Formen der Sinngebung von Geschichte in der Lyrik – mit englischen Gedichtbeispielen.*

17.00h Prof. Dr. Dirk Niefanger (Erlangen-Nürnberg): *Lyrik im Modus des Theatralen. Historische Rollengedichte.*

Samstag, 7. März

9.30h Akad. Direktor i. R. Dr. Hans Graubner (Göttingen): *Geschichte und Panegyrik. Zu Herders und Lindners Herrscherlob-Texten im Preußen und Livland des 18. Jahrhunderts.*

10.15h Prof. Dr. Katharina Grätz (Freiburg i. Br.): *Geschichte als Erlebnis. Die Inszenierung von Trümmern, Resten und Ruinen in historischer Lyrik.*

11.30h Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Detering (Göttingen): *Geschichtsphilosophie und Poetik. Zum Beispiel Arnim.*

12.15h Prof. Dr. Markus Fauser (Vechta): *Männer, Helden, Standbilder. Fontanes »Preußen-Lieder« und die vaterländisch-historische Lyrik.*

14.30h Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp (Augsburg): *Lyrik – Geschichte – Politik. Ein Dreiecksverhältnis am Beispiel C. F. Meyers.*

15.15h Prof. Dr. Wolfgang Struck (Erfurt): *»Ein Hund kam in die Küche...« – Ende und Anfang der Geschichte in Brechts früher Lyrik.*

16.30h Dr. Frieder von Ammon (München): *Ernst Jandls Geschichtsliteratur.*

Sonntag, 8. März

9.30h René Dietrich M. A. (Gießen): *»The Angel of History«. Zerstörung, Zeugenschaft und Erinnerung in der Geschichtsliteratur Carolyn Forché's.*

10.15h Aliena Knoblich (Freiburg i. Br.): *»nenn' Sie mich einfach Historia«. Geschichtsliteratur bei Thomas Kling.*

11.30h Ole Petras M. A. (Kiel): *Lyrische Geschichte? Phänotypen und Funktionen von Geschichte in neonazistischen Songtexten.*

13.30h Prof. Dr. Katrin Kohl (Oxford): *Geschichtsliteratur und die 'Autonomie' der Literatur.*

14.15h Prof. Dr. Sandra Richter (Stuttgart): *Ideengeschichte in der Lyrik – Lyrik im Focus einer Neuen Ideengeschichte.*

Organisation

Georg-August-Universität Göttingen
Seminar für Deutsche Philologie
Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Detering
Peer Trilcke M. A.

Kontakt

peer.trilcke@phil.uni-goettingen.de
0551 39-7539 oder 39-7528
Seminar für Deutsche Philologie
Käte-Hamburger-Weg 3, 37073 Göttingen

Web

www.geschichtsliteratur.de

Veranstaltungsort

Tagungszentrum an der Historischen Sternwarte
Geismar Landstraße 11, 37083 Göttingen

